

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 14

Illustration: Tankwart wird Wirt
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Tankwart wird Wirt

An einen Fahrlehrer

«Wenn Menschen sich begegnen, fußgetrieben,
so sind sie liebenswürdig, nett und artig.
Doch wenn sie mit Benzin das Land durchstieben,
wird die Geschliffenheit in Bälde schartig!»

So sprachen Sie, mein Lehrer vom Volant,
und schnitten Autofahrer-Psychen auf.
«Am Steuerrad ist mancher nonchalant.
Geht er zu Fuß, so wagt er keinen Schnauf.»

Robert Du Port

Das Autoblech wirkt da wie Panzereisen.
Wer drin steckt, meint, er müsse in der Wut
dem Nächsten dessen Trottelei beweisen.
Worauf der andre flugs dasselbe tut!»

So brummt Sie, der Weisheit voll zum Triefen,
dieweil ich mit dem Wagen schüchtern schlich.
Dann juckten Sie auf einmal hoch und riefen:
«Der Aff dort, sehen Sie, fährt links vom Strich!»

Das Vorurteil

ist eines der größten Uebel dieser Welt. Wie sagte doch schon Einstein: Es ist leichter ein Atom zu zertrümmern als ein Vorurteil. bi

